

Berechtigungsverwaltung

Lizenzen importieren

Lizenzen können ganz einfach durch das Ausführen von **INSERT-Befehlen** importiert werden:

```
-- Ersetzen Sie LICENSE_1, LICENSE_2 usw. durch die tatsächlichen  
Lizenzschlüssel, die Apostrophe müssen beibehalten werden.  
INSERT INTO licenses (license) VALUES ('LICENSE_1');  
INSERT INTO licenses (license) VALUES ('LICENSE_2');  
INSERT INTO licenses (license) VALUES ('LICENSE_3');
```

Die Tabelle **licenses** enthält außerdem eine optionale Spalte **notes**, die Sie für Anmerkungen zur jeweiligen Lizenz verwenden können. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn Sie sowohl **COBI.wms-Lizenzen** als auch **COBI.ppc-Lizenzen** in derselben Datenbank verwalten und diese voneinander unterscheiden möchten. Oder wenn Sie **Testlizenzen** importieren, die nur für einen begrenzten Zeitraum gültig sind, können Sie dies in der Notiz vermerken.

Beispiele:

```
INSERT INTO licenses (license, notes) VALUES ('LICENSE_1', 'WMS');  
INSERT INTO licenses (license, notes) VALUES ('LICENSE_2', 'PPC');  
INSERT INTO licenses (license, notes) VALUES ('LICENSE_3', 'PPC, gültig bis  
November 2023');
```

—

Massenbearbeitung der Tabelle LICENSES

Die Information, welchem Benutzer oder Gerät eine Lizenz zugewiesen ist, befindet sich direkt in der Tabelle **LICENSES** der Management-Datenbank. Wenn Sie eine größere Anzahl von Änderungen vornehmen möchten, ist es oft am einfachsten, diese Tabelle direkt zu bearbeiten.

Beispielsweise können Sie im **MS SQL Server Management Studio** mit der rechten Maustaste auf die Tabelle **LICENSES** klicken und „**Edit Top 200 Rows**“ (**Oberste 200 Zeilen bearbeiten**) auswählen. Dort können Sie die Spalten **UserID** oder **DeviceID** jeder Lizenz direkt bearbeiten.

*(Hinweis: Für jede Lizenz darf immer nur **eine** dieser beiden Spalten gefüllt sein – die andere muss auf **NULL** stehen.)*

Verwendung von gespeicherten Prozeduren

Zum Zuweisen von Lizenzen an Geräte oder Benutzer können Sie auch die gespeicherten Prozeduren **assignDeviceLicense** und **assignUserLicense** verwenden. Diese prüfen automatisch, ob noch freie (nicht zugewiesene) Lizenzen verfügbar sind, und verwenden eine davon:

```
-- MS SQL Server
```

```
EXEC assignDeviceLicense 1; -- Weist Gerät 1 eine freie Lizenz zu
-- oder
EXEC assignUserLicense 'user1'; -- Weist Benutzer 'user1' eine freie Lizenz
zu

-- SAP HANA
CALL assignDeviceLicense(1); -- Weist Gerät 1 eine freie Lizenz zu
-- oder
CALL assignUserLicense('user1'); -- Weist Benutzer 'user1' eine freie Lizenz
zu
```

Zum **Entziehen von Lizenzen** können Sie die Prozeduren **revokeDeviceLicense** und **revokeUserLicense** verwenden. Dadurch wird die aktuell verwendete Lizenz des entsprechenden Geräts oder Benutzers wieder freigegeben und kann anschließend einem anderen Benutzer oder Gerät zugewiesen werden:

```
-- MS SQL Server
EXEC revokeDeviceLicense 1; -- Entzieht Gerät 1 die Lizenz
-- oder
EXEC revokeUserLicense 'user1'; -- Entzieht Benutzer 'user1' die Lizenz

-- SAP HANA
CALL revokeDeviceLicense(1); -- Entzieht Gerät 1 die Lizenz
-- oder
CALL revokeUserLicense('user1'); -- Entzieht Benutzer 'user1' die Lizenz
```

Alle Module der App sind standardmäßig für **alle Geräte und Benutzer aktiviert** und müssen **manuell gesperrt** werden, wenn Sie dies ändern möchten.

Die Einstellungen für **Benutzer** haben Vorrang vor den Einstellungen für **Geräte**. Beispielsweise können Sie bestimmte Module für ein Gerät sperren – wenn sich jedoch ein Benutzer auf diesem Gerät anmeldet, der für diese Module explizit Berechtigungen erhalten hat, kann er diese Module trotzdem verwenden. Umgekehrt gilt: Wenn ein Benutzer explizit für bestimmte Module gesperrt ist, stehen diese Module für diesen Benutzer **auf keinem Gerät** zur Verfügung.

Sie können die Nutzung der App **ohne COBI.wms-Benutzerlogin effektiv blockieren**, indem Sie alle Module für alle Geräte sperren und dann die Berechtigungen gezielt an Benutzer vergeben. (Dies kann auch erreicht werden, indem in der Tabelle Companies die Felder apiUsername und apiPassword leer gelassen und nur für einzelne Benutzer ausgefüllt werden.)

Um Module für Geräte oder Benutzer zu aktivieren bzw. zu sperren, verwenden Sie die Prozeduren setDevicePermission und setUserPermission:

```
-- MS SQL Server
EXEC setDevicePermission 1, 'MODULE_ID', 0; -- Gerät 1 hat MODULE_ID
deaktiviert
EXEC setUserPermission 'user1', 'MODULE_ID', 1; -- Benutzer user1 hat es
aktiviert und kann es trotzdem nutzen

-- SAP HANA
```

```
CALL setDevicePermission(1, 'MODULE_ID', 0); -- Gerät 1 hat MODULE_ID
deaktiviert
CALL setUserPermission('user1', 'MODULE_ID', 1); -- Benutzer user1 hat es
aktiviert und kann es trotzdem nutzen
```

Der **erste Parameter** ist die Geräte- oder Benutzer-ID, der **zweite Parameter** ist die Modul-ID, und der **dritte Parameter** gibt den Status an: **1** bedeutet **erlaubt**, **0** bedeutet **gesperrt**.

Im obigen Beispiel ist also das Modul „MODULE_ID“ für Gerät 1 gesperrt, aber für den Benutzer „user1“ ausdrücklich freigegeben.

Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Modul-IDs:

* IGN: Plus-Buchung * IGE: Minus-Buchung * WTR: Umlagerung * PDN: Wareneingang * PKL: Kommissionierung * RDR: Kundenauftrag * DLN: Lieferung * RPD: Retoureneingang (Einkauf) * RDN: Rücklieferung (Verkauf) * IPE: Entnahme für Produktion * IPN: Zugang aus Produktion * PRQ: Bestellanforderung * POR: Bestellung * ITM: Artikelübersicht * INC: Inventur * WTQ: Umlagerungsanforderung * PRINT: Etikettendruck * ITEM: Artikelinfo

Zur Vereinfachung finden Sie hier eine Vorlage, um die Prozedur setUserPermission für **alle Module** einmal auszuführen. Sie können diesen Code direkt in SQL Server Management Studio oder HANA Studio einfügen und anpassen:

```
-- MS SQL Server
EXEC setUserPermission 'username', 'IGN', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'IGE', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'WTR', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'PDN', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'PKL', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'RDR', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'DLN', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'RPD', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'RDN', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'IPE', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'IPN', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'PRQ', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'POR', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'ITM', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'INC', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'WTQ', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'PRINT', 1;
EXEC setUserPermission 'username', 'ITEM', 1;

-- SAP HANA
CALL setUserPermission('username', 'IGN', 1);
CALL setUserPermission('username', 'IGE', 1);
CALL setUserPermission('username', 'WTR', 1);
CALL setUserPermission('username', 'PDN', 1);
CALL setUserPermission('username', 'PKL', 1);
CALL setUserPermission('username', 'RDR', 1);
CALL setUserPermission('username', 'DLN', 1);
```

```
CALL setUserPermission('username', 'RPD', 1);
CALL setUserPermission('username', 'RDN', 1);
CALL setUserPermission('username', 'IPE', 1);
CALL setUserPermission('username', 'IPN', 1);
CALL setUserPermission('username', 'PRQ', 1);
CALL setUserPermission('username', 'POR', 1);
CALL setUserPermission('username', 'ITM', 1);
CALL setUserPermission('username', 'INC', 1);
CALL setUserPermission('username', 'WTQ', 1);
CALL setUserPermission('username', 'PRINT', 1);
CALL setUserPermission('username', 'ITEM', 1);
```

Ersetzen Sie username durch den tatsächlichen Benutzernamen (z. B. per „Suchen und Ersetzen“ in einem Texteditor) und ändern Sie die **1** am Ende in eine **0**, um einzelne Module zu deaktivieren.

Dasselbe gilt für Geräte:

```
-- MS SQL Server
EXEC setDevicePermission deviceID, 'IGN', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'IGE', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'WTR', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'PDN', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'PKL', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'RDR', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'DLN', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'RPD', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'RDN', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'IPE', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'IPN', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'PRQ', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'POR', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'ITM', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'INC', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'WTQ', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'PRINT', 1;
EXEC setDevicePermission deviceID, 'ITEM', 1;

-- SAP HANA
CALL setDevicePermission(deviceID, 'IGN', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'IGE', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'WTR', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'PDN', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'PKL', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'RDR', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'DLN', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'RPD', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'RDN', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'IPE', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'IPN', 1);
CALL setDevicePermission(deviceID, 'PRQ', 1);
```

```
CALL setDevicePermission(deviceID, 'POR', 1);  
CALL setDevicePermission(deviceID, 'ITM', 1);  
CALL setDevicePermission(deviceID, 'INC', 1);  
CALL setDevicePermission(deviceID, 'WTQ', 1);  
CALL setDevicePermission(deviceID, 'PRINT', 1);  
CALL setDevicePermission(deviceID, 'ITEM', 1);
```

Ersetzen Sie deviceID durch die jeweilige Geräte-ID (z. B. per Suchen und Ersetzen) und ändern Sie die **1** am Ende in eine **0**, um bestimmte Module für dieses Gerät zu deaktivieren.

From:

<https://docs.cobisoft.de/wiki/> - **COBISOFT Documentation**

Permanent link:

<https://docs.cobisoft.de/wiki/de/cobi.wms/berechtigungsverwaltung?rev=1761051711>

Last update: **2025/10/21 15:01**

